Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 41

Rubrik: Nachwörter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALBERT EHRISMANN

Nach-wörter

DER WELTFLÜCHTLING

Ich will allen Bequemlichkeiten und Genüssen der grossen
Städte
entsagen und frei in der unberührten Natur der Regenwälder
leben, wo Ananas und Paradiesäpfel uns ins Maul
hangen und die Wilden dankbar gebratene Hühner und süsse
Schnäpse uns vor die Tür legen.

DAMENWAHL

Die Sonne, die Venus und die Erde
buhlten um den Mond. Die Erde
gewann, und der Mond umkreist seitdem, ohne sie je berühren
zu dürfen, doch unentrinnbar und in gehöriger Distanz,
die Erwählte. *So* hatte er nicht gerechnet.

SICHT-FERNGESPRÄCH

Ich kann dich sehen, sagte der eine.
Ich kann dich *auch* sehen, sagte der andere.
Zwischen ihnen Erdkruste, Erdmantel, äusserer und innerer Erdkern
(in doppelter) und der Erdmittelpunkt (in einfacher Ausführung).
Es waren der Nordpol und der Südpol, die sprachen. Auf der
Erde war's totenstill.

DAS NEUE GESICHT

Augen und Ohren verkleben. Nichts sehen, nichts hören.
Den Mund offenhalten zum Essen und Trinken.
Wären wir
glücklicher?

ODER WEISS ICH ES DOCH?

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten,
dass gewissen Leuten
noch nicht die Zähne klappern vor Angst,
weil sie die Aermsten der Armen ausbeuten.

DIE ERSTE STROPHE

Was immer ihr sagt –
wenn *kein* Soldat
ausrückte,
wär Frieden!

DIE ZWEITE STROPHE

Schmeckt gut.
Wollte sagen: Klingt gut.
Aber von Träumen werden wir nicht satt. –
Stimme von Nirgendwo: Wohl dem, der Träume hat!

«NUN SINGEN SIE WIEDER»

Einmal wird jemand sagen:
Ich hab's euch ja immer gesagt!
Und er wird die erste Strophe singen oder die zweite Strophe.
Zuletzt singen alle, lebendig oder tot, die dritte Strophe,
von der niemand noch weiss, wie sie heisst.